

TURCK Beierfeld setzt bei ERP/PPS auf infra:NET

TURCK

Industrielle
Automation

Anwender

Die TURCK Beierfeld GmbH wurde 1990 als eigenständige Gesellschaft innerhalb der TURCK-Gruppe gegründet. TURCK Beierfeld ist in der Automobiltechnik, der Industrieelektronik und der Telekommunikation eine der führenden Adressen für Entwicklung und Fertigung kundenspezifischer Elektronik im Bereich electronics + design der Turck duotec und gilt als Beispiel für eine gelungene Privatisierung und Modernisierung eines ehemaligen VEB-Betriebs.

Lösung

Nach Besuchen von Referenzinstallationen verschiedener Anbieter fiel die Entscheidung für das Betriebsführungssystem infra:NET, da in der Praxis sich die Akzeptanz und die Mächtigkeit eines Systems schneller erkennen lässt. infra:NET umfasst praxiserprobte Kernmodule, die sowohl in sinnvollen Kombinationen als auch unabhängig voneinander einsetzbar sind sowie eine komfortable Schnittstellengestaltung z. B. zu den CAD-Systemen in der Konstruktion.

Benefit

Die Stärken von infra:NET liegen neben der hohen Verfügbarkeit vor allem in der Sicherheit des Systems und in der Transparenz bei der Steuerung der Produktionsabläufe.

Short Facts

- o Branche: Elektronik
- o Produkte: Lösungen für die industrielle Automation, Dienstleistung electronics + design
- o Fertigungsart: Auftragsfertigung
- o Mitarbeiter: 294 (inkl. 20 Auszubildende)
- o Installierte Funktionsmodule von infra:NET: infra:NET-PPS für 120 User mit Stücklisten, Lager- und Materialwirtschaft mit Lagerplatz- und Chargenverwaltung, Auftragsabwicklung, Einkauf, Materialbedarfsplanung, Fertigungssteuerung, Mobile Datenerfassung

Weitere Informationen:

SoftBrands™

SoftBrands Deutschland GmbH

D-71229 Leonberg, Böblinger Str. 29
Telefon: 0049/7152/9 26 26-0
Telefax: 0049/7152/9 26 26-40
E-Mail: info.de@softbrands.com
Internet: www.softbrands.de

Kunden-Zitat:

„Die Entscheidung für ein Software-System ist immer auch eine Vertrauensfrage für ein wichtiges Werkzeug, das im Standort Turck Beierfeld GmbH weit verbreitet genutzt wird.“

Jörg Häfner
Leiter IT, Turck Beierfeld GmbH



Aufgabenstellung

Um die steigenden Produktionszahlen, die hohen Qualitätsanforderungen und die kundenspezifischen Ansprüche im Griff zu behalten, wurde bereits 1994 nach einem leistungsstarken ERP/PPS-System gesucht, um für die Zukunft Investitionssicherheit zu schaffen. Die Software sollte nicht überdimensioniert sein und keine Spezialistenkenntnisse erfordern, andererseits sollte sie die Anforderungen wie z. B. eine Beschleunigung der Auftragsabwicklung und Erhöhung der Liefertreue abdecken, Kosten senken sowie detaillierte Auswertungen ermöglichen.

„Die breite Akzeptanz und Nutzung im gesamten Unternehmen ermöglichten eine erhebliche Verkürzung der Durchlaufzeiten, führten zur Vermeidung von Doppelarbeiten und unterstützen die hohe Liefertreue und die Umsetzung der Änderungsfreudigkeit unserer Kunden. Außerdem stehen immer aktuelle Auswertungen zur Verfügung, die auf Grund der guten Anpassbarkeit auch von der IT-Abteilung und dem Partner individuell erstellt werden können. Zurzeit setzen wir ein Projekt mit Chargenrückverfolgung und chaotischer Lagerführung um.“, berichtet Jörg Häfner.